

ohne **Starke**
Verbraucher
keine **Starke**
Wirtschaft



verbraucherzentrale

Bundesverband

STARKE PRODUKTE AUS VERANT- WORTUNGSVOLLER HERSTELLUNG

Unternehmen müssen durch ein Lieferkettengesetz gesetzlich verpflichtet werden, bei der Herstellung ihrer Produkte Mindeststandards zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und der Umwelt einzuhalten.

91 PROZENT DER VERBRAUCHER SEHEN ES ALS AUFGABE DER POLITIK, NACHHALTIGEN KONSUM DURCH EFFEKTIVERE REGULIERUNG ZU VEREINFACHEN.¹

Vor welchem Problem stehen Verbraucher?

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher legen Wert darauf, dass Kleidung, Lebensmittel oder Elektrogeräte nicht auf Kosten der Umwelt oder der Menschen, die sie herstellen, produziert werden. Die Orientierung für Verbraucher im Siegel-dschungel ist jedoch schwer. Aktuell gibt es über 1.000 verschiedene Siegel auf dem Markt, die Nachhaltigkeitseigenschaften ausloben. Dabei ist der Begriff „nachhaltig produziert“ nicht einheitlich definiert. Verbraucher sollten sich darauf verlassen können, dass bei der Produktion Mindeststandards bei Menschen- und Arbeitnehmerrechten sowie beim Umweltschutz eingehalten werden. Einzelne Verbraucher können über Konsumententscheidungen keinen Missstand berichtigen, den Unternehmen durch ihre Produktion verantworten.

So kann's gehen:

Alle Branchen, egal ob Textilien oder Lebensmittel, brauchen **klare und verbindliche staatliche Kriterien** dafür, was unter arbeits- und menschenrechtlich sowie ökologisch verantwortlicher Produktion zu verstehen ist. Dazu gehören etwa Mindeststandards zur umweltverträglichen Rohstoffgewinnung oder Arbeitsschutzstandards. Diese Sorgfaltspflichten der Unternehmen müssen rechtsverbindlich in einem **Lieferkettengesetz** verankert werden. Dabei müssen **alle Sektoren** und die **gesamte Wertschöpfungskette** umfasst werden. Ein **nationales Gesetz muss eine Vorlage für ein ehrgeiziges europäisches Lieferkettengesetz darstellen**, das Rechtssicherheit im EU-Binnenmarkt schafft und nachhaltige Lieferketten sicherstellt. Ein Lieferkettengesetz reduziert weltweite Ungerechtigkeit, sorgt für gleiche Rahmenbedingungen für alle Unternehmen und schafft Vertrauen in die Anbieter.

¹ Infratest Dimap: Lieferkettengesetz – KW 37/2020. Eine Umfrage von infratest dimap im Auftrag von Germanwatch e.V., 2020, https://lieferkettengesetz.de/wp-content/uploads/2020/09/infratest-dimap_Umfrage-Lieferkettengesetz.pdf

www.starke-verbraucher.de | www.twitter.com/vzbv | [#StarkeVerbraucher](https://www.instagram.com/starkeverbraucher)

© 2020 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) | Rudi-Dutschke-Straße 17 | 10969 Berlin
Für den Inhalt verantwortlich: Klaus Müller, Vorstand des vzbv | NachhaltigerKonsum@vzbv.de